

Eimelrod, **Korbach**, Usseln

Lina Schild, geb. Stern¹

geb. 23.5.1895 in Wetter, Kreis Marburg

Eltern:

Handelsmann Abraham Stern und

Ricka, geb. Oppenheim

Ehemann:

Handelsmann Siegfried Schild (1890-ca 1942 Riga) aus Eimelrod

Eheschließung: 20.1.1920 in Eimelrod

Scheidung: 16.10.1933

Kinder:

Hilde, geb. 15.11.1920²

Helmut, geb. 1922

Elfriede, geb. 1924

Erwin, geb. 1929

Wohnung:

1927 Blumenstraße 7

1933 Ascher 4³

1920

Am 20. Januar heiratete Siegfried Schild die Putzmacherin Lina, geb. Stern, in Eimelrod. Lia war 25, Siegfried 30 Jahre alt. Im November wurde Tochter Hilde geboren.

1922

Am 3. Mai wurde Helmut als Kind des 32jährigen Handelsmanns Siegfried Schild und seiner 27jährigen Ehefrau Lina, geb. Stern, in Usseln geboren.

1924

Am 10. Februar wurde Tochter Elfriede geboren.

1927

Im November zogen Siegfried und Lina Schild mit ihren Kindern von Usseln nach Korbach; zunächst wohnten sie in der Blumenstraße 7, dann Ascher 4.

¹ AG Spurensicherung S. 17

² Die Tochter Hilde wird im Usselner Ortssippenbuch erwähnt. Wenn sie im Buch der AG Spurensicherung (Arbeitsgemeinschaft Spurensicherung des Kommunalen Jugendbildungswerkes der Kreisstadt Korbach: Judenverfolgung in Korbach. Eine Dokumentation, Korbach im November 1989) und bei Karl Wilke (Wilke, Karl: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993) nicht genannt wird, kann dies bedeuten, dass sie beim Umzug der Familie nach Korbach nicht dabei, vielleicht bereits gestorben war.

³ AG Spurensicherung, S. 17

Empfehle mich zum

**Amarbeiten
und Garnieren von
Frühjahrshüten**

zu billigsten Preisen.

Modelle zur Ansicht stehen zur Verfügung.

Frau Lina Schild,

Corbach, Blumenstraße 7

In der Nähe der Gärtnerei Klapp.

1929

Am 21. Juni wurde Sohn Erwin geboren.

1933

Lina und Siegfried Schild ließen sich am 16. Okt.⁴ scheiden.

Lina Schild arbeitete in Korbach als Putzmacherin.

1935

Im März emigrierte Sohn Helmut in die USA.

1936

Im Dezember emigrierte Elfriede nach England.

1938

Anfang des Jahres emigrierte Manfred Goldwein, Sohn des jüdischen Lehrers Moritz Goldwein, in die USA. In seinem Reisetagebuch notierte er, dass er von „Fr. Schild“ als Abschiedsgeschenk „1 Taschenmesser, Schokol.“ bekommen habe.⁵

Im Mai emigrierte Lina Schild mit Sohn Erwin in die USA.

⁴ Datum der Scheidung: <http://www.gedenkportal-korbach.de/131-140.html#nr136>

⁵ Quelle für das Tagebuch: <http://1in1000.goldwein.net/diary.pdf>